

**Frohe und gesegnete
Weihnachten**



Weihnachts-Pfarrbrief 2025

St. Johannes Nepomuk - Kassel

St. Peter und Paul - Wirtheim

Liebe Mitglieder unserer beiden Pfarrgemeinden!

Wir stehen mitten in der Adventszeit, die bei vielen von uns Sehnsüchte und Erinnerungen weckt, die wir sonst nicht so kennen. Das Dunkel der längsten Abende des Jahres wird erhellt von Kerzen und Lichtern, die uns den Weg zeigen, auf dem wir dem Weihnachtsfest, dem Fest der Geburt Jesu, entgegengehen.

Schon seit dem fünften Jahrhundert feiern wir Christen Advent und denken daran, wie das Volk Israel Jahrtausende auf den Messias gewartet hat, von dem es sich die Erfüllung aller Sehnsüchte versprochen hatte. Wir gehen schwanger mit der Geschichte eines kleinen Kindes, in dem Gott selbst auf die Erde gekommen ist.

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg nach Weihnachten und spüren in uns, wie Gott in diesem Kind die Welt und unser Leben wieder neu verändern will.

Während wir mit der Adventszeit ein neues Kirchenjahr beginnen, neigt sich das bürgerliche Jahr dem Ende zu, in dem es für Jede und Jeden von uns Ereignisse gab, die unser Leben bereichert und mit Freude erfüllt haben.

Es hat aber sicher auch Erlebnisse gegeben, die uns persönlich traurig gemacht oder auch belastet haben. Vertrauen wir alles der Liebe Gottes an.

Innerhalb unserer beiden Pfarrgemeinden haben wir zu verschiedenen Anlässen Gottesdienste und Feste gefeiert und viele Veranstaltungen durchgeführt.

Auf diese Weise haben wir unser Leben als Christen miteinander geteilt, uns im Glauben gegenseitig gestärkt und lebendige Kirche vor Ort erlebt. Den Mitgliedern unserer Gremien und Gruppen und vielen Einzelpersonen gilt ein herzliches Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement im Jahr 2025.

Mit unserem Weihnachtspfarrbrief möchten wir Sie über das Leben unserer Pfarrgemeinden im zu Ende gehenden Jahr informieren und Ihnen einen kleinen Ausblick auf geplante Veranstaltungen im kommenden Jahr geben.

Herzlich laden wir Sie zur Mitfeier der Gottesdienste an den Weihnachtstagen in unseren Kirchen St. Johannes Nepomuk und St. Peter und Paul ein.

Im Namen aller Gremien und Gruppen und im Namen aller MitarbeiterInnen wünschen wir Ihnen, den Angehörigen unserer beiden Pfarrgemeinden, ein gnadenreiches und friedvolles Weihnachtsfest sowie Gottes Segen und Wegbegleitung für das Neue Jahr 2026.

Karl-Peter Aul
Seelsorger

Ryszard Bojdo
Pfarradministrat

Wolfgang Günther - Kassel
Jochen Künzinger - Würtheim
Pfarrgemeinderat

Christina Walk
Gemeindereferentin

Dieter Hummel
Pfarrer in Ruhe

Andreas Sinsel - Kassel
Christoph Simons - Würtheim
Verwaltungsrat



Inhaltsverzeichnis

Weihnachtswünsche	2
Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Kassel Kinderkirche	4
Kassel Krabbelgruppe	5
Kassel Kita St. Nepomuk	6
Kassel Gruppenstunde	7
Kassel Weltmissionssonntag	8
Kassel KöB	9
Kassel KAB	10
Kassel kfd	11
Weltladen	12
Ferienspiele 2025	13
Kassel Pfarrfest	14
Kassel Messdiener	15
Papst Leo XIV.	20
Erstes Konzil von Nicäa	21
Kassel Sanierung des Kirchturms	22
Kassel Taufen-Trauungen-Beerdigungen	26
Gottesdienstordnung	27
Unsere künftigen Erstkommunionkinder	30
Firmung	31
Wirtheim Taufen-Trauungen-Beerdigungen	32
Wirtheim Krippchen	33
Pfarrer Hummel 85. Geburtstag	35
Wirtheim Pfarrfest/Fronleichnahm	36
Wirtheim Pünktlich zur Kerb ...	38
Wirtheim Kirchenchor Cäcilia	39
Wirtheim FFSH	40
Wirtheim KöB	41
Wirtheim DPSG	42
Wirtheim Erntedank	43
Wirtheim Messdiener	44
Wirtheim Großelterntag/Missionskaffee	45
Wirtheim Kita Kolibri 50 Jahre	46
Wirtheim Wegzeichen/Christi Himmelfahrt	48
Wirtheim Infoveranstaltung Pflege	49
Sternsinger 2026	50
Wanderweg Wirtheim - Kassel - Höchst	51
Besondere Kollektien und Spenden	52
Alt werden unter Beobachtung	53
Vorschau 2026	54
Wichtige Kontakte	55
Katholikentag 2026 in Würzburg	56

**Impressum**

Herausgeber:

Kath. Pfarrgemeinden
 St. Johannes Nepomuk
 Biebergemünd-Kassel und
 St. Peter und Paul
 Biebergemünd-Wirtheim

Redaktion:

Pfarrer Karl-Peter Aul
 Simone Macht
 Ida Stock
 Richard Pfeifer

Druck:

Druckhaus Harms,
 Groß Oesingen

Auflage: 1550

Dieser Pfarrbrief wurde ehrenamtlich unter Mithilfe aller Gemeinden und Gruppen der beiden Pfarrgemeinden erstellt. Er wird kostenlos an alle Haushalte beider Kirchengemeinden verteilt. Weitere Exemplare sind in den Kirchen ausgelegt. Sie können gern an Verwandte und Freunde weitergegeben werden. Allen die zum guten Gelingen des Pfarrbriefes beigetragen haben, und allen Austrägern gilt ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.



Kinderkirche
St. Johannes Nepomuk Kassel

Liebe Kinder und Familien!

Auch in diesem Jahr haben wir mit Euch wieder Kinderkirchen an Karfreitag und zu Beginn der Adventszeit gefeiert.

in der Adventszeit haben wir uns mit Heiligen beschäftigt.

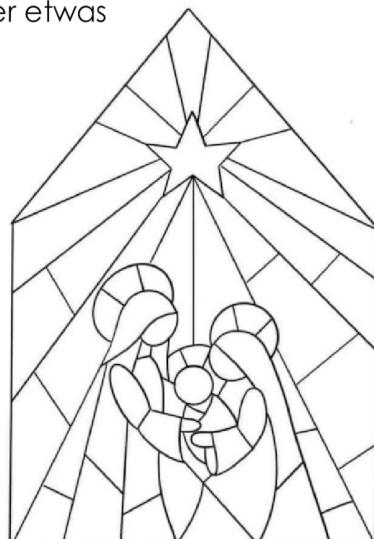


Was sind eigentlich Heilige? nach einer Geschichte von Heinrich Engel

Günter ging mit seiner Mutter in die Kirche und staunte über die bunten Fenster. Besonders ein Fenster leuchtete so hell, weil draußen die Sonne schien, dass er fragte: „Mama, wer ist das?“ – „Das ist ein Heiliger. Ein Mensch, der etwas Wunderbares getan hat.“

Ein paar Tage später im Religionsunterricht erklärte Günter:
„Ich weiß, was Heilige sind:
Menschen, durch die die Sonne scheint.“

**HEILIGE
SIND
MENSCHEN,
DURCH DIE
DIE SONNE
SCHEINT.**



Das Kinderkirchen-Team wünscht ein gesegnetes und wundervolles Weihnachtsfest!



Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind

Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

Steht auch mir zur Seite
still und unerkannt,
dass es treu mich leite,
an der lieben Hand.

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Eltern und Kinder,

die Krabbelgruppe Kassel sucht eine neue Gruppenleiterin, die ein Händchen hat:

- fürs Übermitteln von Freude und Spaß
- fürs Lieder singen
- fürs basteln
- fürs Ausflüge organisieren
- Ansprechpartner sein

und die Krabbelgruppenkinder in ihrer Entwicklung begleitet.

Wir freuen uns über jedes Interesse!

Für weitere Infos gerne melden bei Elena Sass: 0176/21468269

Fröhliche Weihnachten wünscht die Krabbelgruppe Kassel





Wo liegt Bethlehem?



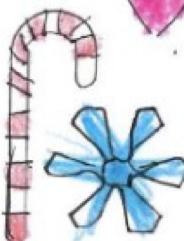
Weihnachtsgedicht

Sag mir, wo liegt Bethlehem?
Vielleicht in jedermann?

Wenn Menschen zueinander stehen
und ihren Weg gemeinsam gehen,
dann ist Bethlehem nicht weit.
Dann ist Weihnachtszeit.



Sag mir, wo liegt Bethlehem?
Vielleicht bei uns zu Haus?
Wenn wir gemeinsam Lieder singen
und einander Freude bringen,
dann ist Bethlehem nicht weit.
Dann ist Weihnachtszeit.



Sag mir, wo liegt Bethlehem?
Vielleicht in unsrer Stadt?
Wenn Reiche auch an Arme denken
und einander Hoffnung schenken,
dann ist Bethlehem nicht weit.
Dann ist Weihnachtszeit.



Sag mir, wo liegt Bethlehem?
Vielleicht in unsrem Land?
Wenn Menschen still in Frieden leben
und dem Feind die Hände geben,
dann ist Bethlehem nicht weit.
Dann ist Weihnachtszeit.



**Die kath. Kita Nepomuk
wünscht ihnen allen eine
schöne besinnliche
Weihnachtszeit.**





60 Kinder unserer Gemeinde haben in diesem Jahr im Rahmen der Adventskalenderaktion der Gruppenstunde ihren eigenen Rentieradventskalender gestaltet. Dieser Kalender soll den Kindern die Wartezeit auf Weihnachten versüßen.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die uns bei der Durchführung der Aktion geholfen haben.

Zudem gilt ein herzlicher Dank an alle Unternehmen und Institutionen, die durch Material, Sach- oder Geldspenden zum Gelingen der Aktion beigetragen haben.

Zu diesen Unternehmen/Institutionen zählen der Globus Wächtersbach, die VR Bank Main-Kinzig Büdingen eG, die Bäckerei Happ, der REWE Markt in Kassel, der Elektro und Geschenke Rieger, die Gemeinde Biebergemünd und die Pfarrgemeinde.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr!



Am 26.10.2025 feierte Missio den Weltmissionssonntag

Aus diesem Anlass luden die kfd-Kassel und der Pfarrgemeinderat zu einem Missionskaffee ins Pfarrheim ein, um dadurch Spenden für das Missionswerk zu sammeln.

Auch der Weltladen bot seine Waren an.

Der Einladung waren sehr viele gefolgt, und auch leckere Kuchenspenden gab es reichlich. Vielen Dank an alle Kuchenspender und Helfer, insbesondere an die Firmlinge, die tatkräftig unterstützten.

„Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen.“ war das Leitwort des diesjährigen Weltmissionssonntags. Das Missionswerk lenkte dieses Jahr den Blick auf Myanmar. Dort herrscht Bürgerkrieg. Die Militärjunta bombardiert gezielt Dörfer, plündert und brandschatzt, greift Schulen und Krankenhäuser an. Wer kann, flieht.

Und doch geben sie nicht auf. Sie finden Stärke in der Gemeinschaft, sie tragen einander, teilen das Wenige, das sie haben, und schenken sich gegenseitig Mut. Die Kirche steht treu an ihrer Seite. Sie hört zu, sie tröstet, sie schenkt Halt und packt an, wo Hilfe gebraucht wird.



Mit Ihrer Spende zum Sonntag der Weltmission machen Sie dieses Wunder der Hoffnung möglich. Sie unterstützen pastorale und soziale Projekte, die den Menschen Kraft und Perspektive geben.

Natürlich können Sie diese auch überweisen, die Konten lauten:

Kassel: VR-Bank IBAN DE 60 5066 1639 0000 5012 55

Wirtheim: VR-Bank IBAN DE 29 5066 1639 0000 6105 50

Bitte nennen Sie als **Spendenzweck „Missio 2025“**.

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, vermerken Sie dies.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Gott zutrauen

**Die Tugend des Alltags ist die Hoffnung,
in der man das Mögliche tut
und das Unmögliche Gott zutraut.**

Karl Rahner

KÖB St. Johannes Nepomuk

Die Mitarbeiter der Katholischen Öffentlichen Bücherei in Kassel wünschen allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.



Auch in diesem Jahr haben wieder zahlreiche Leserinnen und Leser unsere Bücherei besucht. Wir haben uns besonders über viele ganz junge Interessenten gefreut und dementsprechend unser Sortiment an Kinderbüchern und Tonies erweitert. Auch für Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene haben wir viele Neuerscheinungen eingestellt.

Über unser Sortiment können Sie sich auch online unter www.bibkat.de/koeb-kassel informieren. Unsere Bücherei ist sonntags von 10.30-12.00 Uhr und dienstags von 16.00-17.30 Uhr geöffnet.



KAB St. Johannes Nepomuk Kassel

50. Fußwallfahrt nach Maria Buchen

Seit 1975 lädt die KAB-Kassel jährlich zur Fußwallfahrt nach Maria Buchen ein. Zum Jubiläum der 50. Wallfahrt machten sich am Samstag, 10. Mai die Pilger unter dem Leitgedanken „Maria, Pilgerin der Hoffnung“ auf den Weg, um quer durch den Spessart, über Lohrhaupten, die „Bayrische Schanz“ und das Katharinenbild, am späten Nachmittag die Wallfahrtskirche zu erreichen. Parallel trafen auch die Buswallfahrer ein und um 18 Uhr wurde in der wunderschön restaurierten Wallfahrtskirche – zelebriert durch unseren Präs Pfr. Aul – ein Dankgottesdienst gefeiert. Für die vielen Male, die wir in Maria Buchen willkommen



geheißen wurden und als Obolus zur Renovierung der Wallfahrtskirche überreichte die KAB-Kassel 1.000,-- €. Hier gilt es besonders Walter Pfeifer für sein unermüdliches Engagement über viele Jahre zur Durchführung der Fußwallfahrten Danke und vergelts Gott zu sagen.



Die KAB - Montagsläufer treffen sich weiterhin montags um 10 Uhr in der Taunusstraße, um die herrliche Natur rund um Kassel für zwei Stunden beim Wandern zu genießen.

Hinweis: Die Winterwanderung findet dieses Jahr am Montag, den 29. Dezember statt

Unser Bratfest am 28. Sept. stellte uns in diesem Jahr durch die eingeschränkte Nutzung des TSV-Platzes vor besondere logistische Herausforderungen. Trotzdem konnte es in gewohnter Weise, bei leckerem Kreuzbergbier, sehr schmackhaften Hackbraten und einem reichhaltigen Kuchenbüfett durchgeführt werden. Hier gilt es allen helfenden Händen aus dem Verein, aber besonders auch vielen Helfern, die nicht der KAB angehören, Danke zu sagen.

Die KAB St. Joh. Nepomuk Kassel wünscht ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2026 alles Gute und Gottes reichen Segen.

kfd Kassel

Einen wunderschönen Sonntagabend erlebten die Frauen und Männer, die sich zahlreich an der Grotte zur jährlichen Maiandacht versammelt hatten. Maria Friedenskönigin war das hochaktuelle Thema der kleinen Andacht. Nach einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen begann die Vogelstimmenwanderung. Herr Ziegler erklärte die unterschiedlichsten Vogelstimmen und deren Lebensräume.

Es war eine gelungene Veranstaltung, die der Pfarrgemeinderat und die kfd gemeinsam geplant hatten.

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Das Leitungsteam der kfd Kassel



Sieben Wünsche im Dezember



Einen **Duft**,
der durch die Zeiten weht.

Einen **Himmel**,
der über dir offen steht.

Ein **Lied**,
das noch lange in dir erklingt.

Ein **Mensch**,
der mit dir von Freude singt.

Ein **Licht**,
das goldenen Glanz verbreitet.

Einen **Stern**
in der Nacht, der dich leitet.

Und auf all deinen **Wegen**
einen Engel, der dich begleitet.



Weltladen sind Pioniere des Fairen Handels

Sie verkaufen ausschließlich fair gehandelte
Produkte von Fairhandelsorganisationen wie z.B. GEPA:



- Existenzsicheres Einkommen für die Produzenten
- Verbot von Kindersklaven auf den Plantagen
- Leisten Bildungsarbeit
- Verbot von gefährlichen Pestiziden
- Transparente Lieferketten bis zur Plantage

Liebe Gemeindemitglieder,
zum Weihnachtsfest möchten wir euch von Herzen danken: für
eure Unterstützung, euer Vertrauen und Engagement für den fairen
Handel. Jede bewusste Entscheidung hilft mit, Menschen weltweit
ein gerechteres Leben zu ermöglichen.

Wir wünschen euch allen
frohe, friedliche und schöne Weihnachtstage
Und einen guten Start ins neue Jahr!

Euer Weltladen Würtheim und Kassel

Ferienspiele 2025

Am Mittwoch, 30. Juli, veranstalteten wir im Rahmen der Ferienspiele Biebergemünd einen Ausflug nach Gelnhausen. Zwölf Kinder, eine Jugendliche und vier Erwachsene nahmen an der Stadtführung "Matzebrot, gefüllte Fisch - was kommt auf den Schabbattisch" teil.



Die Stadtführerin Tanja Steinbock nahm uns am Rathaus in Empfang.

Hier gab sie uns einen geschichtlichen Einblick über das Judentum von Abraham bis heute.



Nun gingen wir weiter zur ehemaligen Synagoge. Hier gab es viel zu entdecken und ganz viel über das Judentum zu erfahren. Als krönenden Abschluss war ein Schabbattisch für uns vorbereitet.



Kässeler Pfarrfest 2025

Das Pfarrfest in seinem 53. Jahr war wieder eine gelungene Veranstaltung. Pfarrer Aul eröffnete den Tag mit einem Festhochamt in unserer Pfarrkirche. Danach gab's den ganzen Tag buntes Programm und Kulinarisches rund ums Pfarrheim.

- Der Weltladen bot seine fair gehandelten Produkte an.
- Küche und Bratstelle ließen keine Wünsche offen.
- Musikalische Unterhaltung wurde von Matthias Habermann geboten.
- Für die Kinder gab's die Spielstraße und eine Spielwiese im Pfarrgarten, Riesensandkasten, Kinderschminken und vieles mehr.
- Bei der Tombola gingen 700 Preise über die Theke.
- Die Messdiener verkauften Crêpes und alkoholfreie Cocktails: der Erlös konnte an „Mary's Meals“ und „Sternschnuppen“ gespendet werden.
- Das Schüler- und Stammorchester vom Musikverein 1965 Kassel, die beide von Sebastian Koch geleitet werden, gaben moderne sowie Egerländer/ Böhmisiche Blasmusik zum Besten.
- Dank zahlreicher fleißiger Hände, Kuchenspenden, Preisspenden, musikalischer Auftritte und natürlich vieler Gäste war es wieder ein rundum gelungenes Pfarrfest!!





Messdienerehrungen



5 Jahre: Emilia Schäfer, Hannah Schum, Pius Schum, Silas Schum

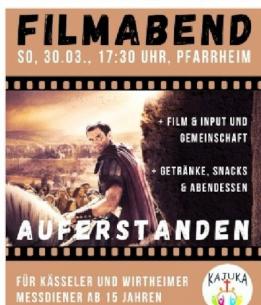
10 Jahre: Josefine Pilz und Isabell Prasch



Unsere Neuen!

Alfonsa Buch, Finn Jackel, Lea Kaiser, Matilda Kehr, Toni Kleinfelder,
Liam Rieger, Luke Rieger, Aaron Schmitt, Milena Streb, Vincent Wolf





Messdienertag im Kloster Hünfeld



Cocktail- und Crêpesstand
am Pfarrfest



Spendenübergabe
an die Sternschnuppen



Domführung
Gemeinsamer
Messdienerausflug
nach Mainz

Druck-Workshop
im Gutenbergmuseum

Gemeinsamer
Messdienerausflug
nach Marburg



Burgeressen im
American Diner



Gottesdienst im
Elisabethheim

Papst Leo XIV. – Eine Kirche der Einheit, Nähe und Gerechtigkeit



Mit der Wahl von Papst Leo XIV. am 8. Mai 2025 begann ein neues Kapitel in der Geschichte der Kirche. Der aus den USA stammende Augustiner Robert Francis Prevost ist der erste Papst seines Ordens und der erste Amerikaner auf dem Stuhl Petri. Sein Wahlspruch „In illo Uno unum“ – „Im Einen, sind wir eins“ – spiegelt sein zentrales Anliegen wider: die Einheit in Christus und zwischen den Menschen.

Schon in seinen ersten Worten vom Balkon des Petersdoms sprach Leo XIV. mit ruhiger, besonnener Stimme über Frieden, Sanftmut und Barmherzigkeit. Nicht Stärke oder Macht sollen die Kirche kennzeichnen, sondern Demut und Nähe. „Christi Frieden ist unbewaffnet“, betonte er – ein Friede, der Herzen öffnet, nicht Grenzen zieht.

In seiner ersten Messe mit den Kardinälen lud er zu einer Kirche ein, die Hoffnung schenkt, die „von der Heiligkeit ihrer Gläubigen lebt“ und die den Mut hat, neu zu evangelisieren, ohne zu richten. Dabei versteht er sich – wie seine Worte „Ich bin Römer!“ zeigen – nicht als ferner Monarch, sondern als Bischof unter Brüdern, fest verwurzelt in der Stadt und im Volk Gottes.

Besonders deutlich positioniert sich Papst Leo XIV. in sozialen Fragen. In seiner Einleitung zu einem Buch im November 2025 schrieb er: „Strukturelle Ungerechtigkeiten können wir nicht länger tolerieren.“ Damit knüpft er bewusst an seinen Namensvorgänger Leo XIII. an, den „Papst der sozialen Frage“. Auch Leo XIV. fordert eine Kirche, die sich an die Seite der Armen stellt, die Stimme erhebt gegen Ungleichheit und die Würde der Arbeit schützt.

Seine Spiritualität trägt die Handschrift des heiligen Augustinus: Einheit, Liebe und Wahrheit gehören zusammen. So zeigt sich Leo XIV. als Brückenbauer – zwischen Völkern, Konfessionen und Lebenswelten. Seine klare, aber sanfte Sprache wirkt wie ein Ruf zur Versöhnung in einer Zeit vieler Spaltungen.

Papst Leo XIV. führt das Erbe seiner Vorgänger fort und setzt zugleich eigene Akzente: eine Kirche, die zuhört, dient und eint. Seine Haltung ist weder laut noch kämpferisch, sondern geprägt von stiller Überzeugung. Wer ihm zuhört, spürt das, was er selbst verkörpert: den Glauben, dass in Christus – „dem Einen“ – alles zusammenfindet, was getrennt scheint.

Erstes Konzil von Nicäa (325 n.Chr.) - vor 1.700 Jahren

Das Konzil von Nicäa war das erste ökumenische Konzil der Christenheit und versammelte – auf Einberufung des Kaisers Konstantin I. – Bischöfe aus dem gesamten römischen Reich, um zentrale Fragen des christlichen Glaubens zu klären.

Hauptanliegen war die Auseinandersetzung mit der sogenannten Arianischen Kontroverse: Der christliche

Glaube musste definieren, wie das Verhältnis von Gott-Vater und Sohn war – insbesondere ob der Sohn „wesensgleich“ mit dem Vater sei.

Das Ergebnis war die Formulierung des sogenannten Nicäo-Konstantinopolitanischen Glaubensbekenntnisses, das bis heute Grundlage vieler christlicher Bekenntnisse ist.

Aus der Würdigung heraus lässt sich sagen: Das Konzil von Nicäa legte ein Fundament für die Einheit der Kirche, definierte verbindlich zentrale Glaubensinhalte und zeigte, dass theologische Klarheit und kirchliche Einheit zusammengehören. Es hatte weitreichende Wirkung auf die Kirche und ihre Ausrichtung im Verhältnis zur kaiserlichen Macht und zur Gesellschaft.



Erste apostolische Reise von Papst Leo XIV. in die Türkei und in den Libanon, vom 27. bis 30. November 2025

Mit Blick auf seine erste apostolische Reise in die beiden Länder des Nahen Ostens, die ihn anlässlich des 1700. Jahrestages des Konzils von Nicäa auch nach Iznik führen wird, betonte der Papst, dass er insbesondere im Heiligen Jahr eine Botschaft des Friedens und der Hoffnung überbringen werde. „Ich freue mich sehr darauf, alle Menschen zu begrüßen“, ergänzte er. Er präzisierte, dass die Reise der Feier des Jahrestages diene. „Vor wenigen Tagen haben wir ein Dokument veröffentlicht, das genau die Bedeutung der Glaubenseinheit hervorhebt, die auch eine Quelle des Friedens für die ganze Welt sein kann. Wir müssen Zeugnis ablegen.“ Leo XIV. erinnerte dann an seine Treffen mit dem Patriarchen von Konstantinopel, Bartholomäus. „Ich denke, dies (die erneute Begegnung, Anm.) wird eine außergewöhnliche Gelegenheit sein, die Einheit unter allen Christen zu fördern.“



Sanierung des Kirchturms unserer Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk Kassel



Die letzten Sanierungsarbeiten am Kirchturm unserer Pfarrkirche fanden vor ca. 30 Jahren statt. Nachdem in den vergangenen Jahren zunehmend unterschiedliche Schäden an dem Turm der Kirche festgestellt wurden, fand in diesem Sommer eine Hubsteigerbefahrung statt. Dabei sollte der genaue bauliche Zustand des Turms festgestellt und eine entsprechende Schadensermittlung vorgenommen werden. Die Ergebnisse dieser Schadensermittlung waren sodann die Grundlage für die weitere konkrete Planung der notwendigen Arbeiten.

Um die vorhandenen Schäden zu beseitigen und weitere Schäden zu verhindern, hat der Verwaltungsrat unserer Pfarrgemeinde nach intensiven Beratungen und Abstimmungen mit dem Generalvikariat in Fulda sowie Erörterungen mit Fachfirmen und Genehmigungsbehörden die entsprechenden Aufträge erteilt.



Zunächst musste eine Fachfirma gefunden werden, welche die notwendigen Gerüstbauarbeiten durchführen konnte. Dieser Auftrag wurde sodann der Fa. Kolb und Kern Gerüstbau GmbH aus Aschaffenburg erteilt. Für die Aufstellung des Gerüsts inklusive Aufzug bis zur Turmspitze in ca. 35 m Höhe war eine statische Berechnung erforderlich, die anschließend von einem Sachverständigen zu prüfen war. Auch eine entsprechende Baugenehmigung durch die Bauaufsichtsbehörde des Main-Kinzig-Kreises war erforderlich.

Nach Vorlage aller Genehmigungen und der notwendigen Zustimmung des Generalvikariats in Fulda wurde dem Fachbetrieb für Baugrunduntersuchung und Restaurierung Stefan Klöckner GmbH aus Kassel, der zuvor bereits eine umfangreiche fachtechnische Stellungnahme zum baulichen Zustand des Kirchturms vorgelegt hatte, der Auftrag zur Durchführung der Sanierungsarbeiten erteilt. Der anerkannte örtliche Fachmann für solche Arbeiten, Herr Stefan Klöckner, hat den Verwaltungsrat schon zuvor bei der Ermittlung und Begutachtung



der Schäden als auch der konkreten Planung der Schadensbehebung hervorragend beraten und unterstützt.

Am 15. September wurde mit der Aufstellung des Gerüsts begonnen. Im Rahmen der anschließenden Sanierungsarbeiten wurde durch die Fa. Stefan Klöckner zunächst die intensive Oberflächenverschmutzung durch Algen, Flechten und Moose im Hochdruckreinigungsverfahren abgenommen. Anschließend konnte abgängiger Fugenmörtel ausgeräumt und sodann eine Neuverfügung mit einem dem Bestand angepassten Fugenmörtel erfolgen. Auch vorhandene Risse an den vier Vasen im oberen Bereich des Kirchturms wurden im Rahmen der Arbeiten vernadelt und die Abnahme und Ablösen von Schalen und Krusten vorgenommen. Das Ausbessern vorgefundener Steinschäden erfolgte mit Steinersatzmörtel im Farbton der jeweiligen Umgebung und auch eine Retusche der stark ausgebliebenen Steinersatzergänzungen wurde durchgeführt.

Bei den Ziffernblättern der Turmuhr erfolgte eine Oberflächenreinigung mit Retusche der Farbfassung der Hintergründe. Die Vergoldung der Zeiger und Ziffern wurde mit Rosenoble Doppel Gold 23 drei Viertel Karat (Blattgold) vorgenommen. Die Kugel und der Wetterhahn an der Turmspitze wurden zunächst gereinigt und

angeschliffen. Anschließend wurde eine 3malige Grundierung mit einem gelben Anstrich und 2fache Ölvergoldung ebenfalls mit Doppel Gold 23 dreiviertel Karat (Blattgold) durchgeführt.

Bei den vorhandenen Fenstern am Turm wurde eine Entrostung der Fenstereisen und anschließend ein anthraziter Anstrich vorgenommen. Die Wabenverglasung wurde gereinigt und gerissene

Glasscheiben ausgetauscht. Auch wurde im Rahmen der Arbeiten die vorhandene Kupferblechverwahrung nach Kontrolle der Verblechungen und Ausbessern von Undichtigkeiten an der nördlichen Giebelrückseite des Kirchenschiffes durch die beauftragte Fachfirma Sauer und Reinhard aus Hofbieber neu verblecht.

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten konnten fristgemäß Mitte November abgeschlossen werden. Anschließend wurde das aufgestellte Gerüst wieder abgebaut.

Erfreulich war, dass es während der Bauzeit zu keinen Beeinträchtigungen für die Gottesdienstbesucher gekommen ist. Sowohl der Haupteingang zur Kirche als auch der Seiteneingang von der Kasselbach war jederzeit benutzbar.

Die Baumaßnahmen waren mit der Gemeinde Biebergemünd und der bauausführenden Firma in der Spessartstraße abgestimmt. Auch hat die Gemeinde Biebergemünd unsere Kirchengemeinde finanziell bei den Baumaßnahmen unterstützt. Eine außerordentlich großzügige finanzielle Unterstützung der umfangreichen Baumaßnahmen erfolgte durch die Familie Gerlinde und Norbert Strauß. Von Seiten des Verwaltungsrats gilt insbesondere den Eheleuten Gerlinde und Norbert Strauß und auch der Gemeinde Biebergemünd ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.

Der Verwaltungsrat bedankt sich auch recht herzlich bei allen ausführenden Firmen und insbesondere bei Stefan Klöckner für die hervorragende und kompetente Beratung sowie die äußerst angenehme Zusammenarbeit.

Text Helmut Schmitt - Mitglied im Verwaltungsrat



2025

Taufen - Trauungen - Beerdigungen
Kassel

2025

Wir freuen uns über 11 Kinder, die durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wurden:

- 18.01. Mattis Schmidt
- 16.03. Anneli Theia Kühl
- 05.04. Leo Julian Kißner
- 10.05. Lotta Nessaja Heßberger
- 22.06. Paulina Theresia Rozanski
- 13.07. Noah Paul Saborrosch
- 31.08. Leana Aurelia Schröder



- 07.09. Valea Löffler
- 12.10. Luca Rühl
- 13.12. Amon Preus
- 28.12. Laura Schneider

Gottes Segen wünschen wir sechs neuvermählten Paaren:

- 01.02. Lisa und Marius Rieger
- 17.05. Valerie und Hendrik Barthelmes
- 21.06. Eva-Maria Schreiber und Kevin Schmitt
- 28.06. Vanessa Desch und Tobias Siegfart
- 19.07. Alexandra Erb und Björn Ritter
- 06.09. Nadja Hillenbrand und Christian Hauke



Am 27. April haben 16 Kinder erstmals an der Eucharistiegemeinschaft unserer Pfarrgemeinde teilgenommen.

Am 16. November wurden 19 Jugendliche durch Weihbischof Diez mit dem Sakrament der Firmung gestärkt.

Leider haben elf Mitchristen durch Austritt die Gemeinschaft der Kirche und unsere Pfarrgemeinde verlassen.

Alte und kranke Gemeindemitglieder haben die Hauskommunion und Schwerkranke und Sterbende haben die Krankensalbung empfangen.

Im Gebet verbunden sind wir mit 14 Mitchristen, die im Sterben ihr Leben in die Hände ihres Schöpfers zurückgegeben haben:

- 23.12. Edeltraud Reitz (2024)
- 27.12. Wilhelm Wagner (2024)
- 09.02. Klaus Walk
- 17.02. Gottfried Hofstätter
- 28.02. Erika Swaton
- 03.03. Johanna Schickel
- 31.03. Hans Herrmann
- 04.04. Otto Kraus



- 29.04. Veronika Freund
- 21.05. Gertrud Hergenröther
- 29.05. Roland Müller
- 07.06. Bernd Hummel
- 21.06. Herbert Geis
- 28.07. Doris Schum

**Do 18.12. Donnerstag der dritten Adventswoche**

Ka 08.00 h Heilige Messe

Fr 19.12. Freitag der dritten Adventswoche

Wi 06.30 h Letzte Roratemesse
07.30 h Ökumenischer Lichtergottesdienst der Grundschule
18.00 h Bußandacht vor Weihnachten

Sa 20.12. Samstag der dritten Adventswoche

Ka 07.00 h Letzte Roratemesse
Wi 11.30 h Tauffeier für Nele Renken
18.00 h Sonntagvorabendmesse mit Sound of Wäddem

So 21.12. VIERTER ADVENTSSONNTAG

Ka 10.30 h Sonntagshochamt
17.00 h Rosenkranzgebet
Wi 08.45 h Sonntagshochamt

Mo 22.12. Montag der vierten Adventswoche

Ka 17.00 h Rosenkranzgebet

Mi 24.12. HEILIGER ABEND – VIGIL VON WEIHNACHTEN

- | | | |
|----|---------|---|
| Ka | 15.30 h | Krippenfeier für Familien in der Kirche |
| | 21.30 h | Musikalische Einstimmung |
| | 22.00 h | Feierliche Christmette für die Pfarrgemeinde
Weihnachtskollekte für das Hilfswerk Adveniat |
| Wi | 14.30 h | Krippenfeier für Familien in der Kirche |
| | 17.30 h | Musikalische Einstimmung |
| | 18.00 h | Feierliche Christmette für die Pfarrgemeinde
Weihnachtskollekte für das Hilfswerk Adveniat |

Do 25.12. HOCHFEST DER GEBURT UNSERES HERRN

- | | | |
|----|---------|---|
| Ka | 10.30 h | Festliches Weihnachtshochamt
Weihnachtskollekte für das Hilfswerk Adveniat |
| Wi | 08.45 h | Festliches Weihnachtshochamt
Weihnachtskollekte für das Hilfswerk Adveniat |

Fr 26.12. ZWEITER WEIHNACHTSTAG – HL. STEPHANUS

- | | | |
|----|---------|--|
| Ka | 08.45 h | Weihnachtliches Hochamt mit Weinsegnung
Kollekte für unsere Kirchengemeinde |
| Wi | 10.30 h | Weihnachtliches Hochamt mit Weinsegnung
Kollekte für unsere Kirchengemeinde |

Sa 27.12. HL. APOSTEL UND EVANGELIST JOHANNES

- | | | |
|----|---------|--|
| Ka | 17.00 h | Weihnachts-Familienmesse mit Kindersegnung |
|----|---------|--|

So 28.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

- | | | |
|----|---------|---------------------------------|
| Ka | 10.30 h | Sonntagshochamt |
| | 12.00 h | Tauffeier für Laura Schneider |
| Wi | 08.45 h | Sonntagshochamt |
| | 11.00 h | Kurze Andacht mit Kindersegnung |

Mi 31.12. 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV – HI. Silvester

Ka 16.30 h Feierliche Jahresschlussmesse mit Te deum und Segen für alle Verstorbenen des Jahres 2025

Wi 18.00 h Feierliche Jahresschlussmesse mit Te deum und Segen für alle Verstorbenen des Jahres 2025

2025 > > > > > > > > 2026

Do 01.01. NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

Ka 09.30 h Neujahresmesse

Wi 10.30 h Neujahresmesse

Sa 03.01. SAMSTAG IN DER WEIHNACHTSZEIT

Wi 18.00 h Sonntagvorabendmesse

So 04.01. SONNTAG IN DER WEIHNACHTSZEIT

Ka 08.45 h Sonntagshochamt

Wi 10.30 h Sonntagshochamt

Di 06.01. HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN

Ka 18.00 h Feierliches Hochamt

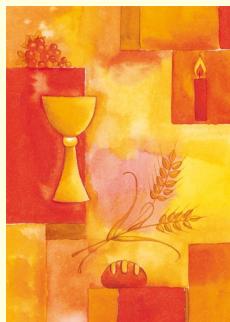
Wi 19.00 h Feierliches Hochamt mit Segnung der Sternsingerpost



2026

Unsere künftigen Erstkommunionkinder

2026



Seit September bereiten sich in unseren Gemeinden die Kinder des dritten Schuljahres auf die Sakramente der Buße und der Eucharistie vor.

Die Mitglieder der beiden Kirchengemeinden sind herzlich eingeladen, unsere Kinder und ihre Familien auf dem Weg zur Erstkommunion mit Interesse und im Gebet, auch in einer Gebetspatenschaft, zu begleiten.

Aus St. Peter und Paul Wirtheim bereiten sich 7 Kinder auf das Fest der Erstkommunion vor:

Marina Desch, Königsbergerstraße 2
 Leo Pfeifer, Ziegelhütte 1
 Leni Stumpf, Herrengarten 19
 Sophia Hauert, Altenbergstraße 29

Kira Kluth, Frankfurter Straße 38
 Nico Seiferth, Auweg 1
 Lukas Wagner; Mühle 2

Aus St. Johannes Nepomuk Kassel bereiten sich 23 Kinder auf das Fest der Erstkommunion vor:

Elin Borde, Spessartstraße 10	Lena Richter, Idelweg 7a
Maja Esche, Taunusstraße 18	Leon-Luis Sass, Josefstraße 7
Mia Garde, Bornweg 15	Lena Schmitt, Am Burgwerksrain 7
Mayra Gütling, Idelweg 18	Theo Stock, Zum Pilgerspfad 9
Yannik Ragnar Hess, Idelweg 21	Mona Trumpfheller, Rhönstraße 23
Jonah Mats Kalinka, Am Sonnenhang 15	Paula Vetterling, Spessartstraße 78
Samuel Karn, Grimmstraße 6a	Elli Wagner, Sophienstraße 26
Sam Kessler, Höchster Weg 23	Nele Waidner, Kettelerstraße 2
Paulina Kildau, Rhönstraße 17	Henri Wolf, Martinsgasse 6a
Annika Lauer, Ringstraße 13	Marie Amelie Tabbert, Villbacher Str. 11
Sophia Mann, Rhönstraße 21	Marie Schmitt, Spessartstraße 79
Maximilian Rabe, Villbacher Str. 36	

Festgottesdienste zur Erstkommunion
 am Sonntag, 12.04.2026 in St. Peter und Paul Wirtheim
 am Sonntag, 19.04.2026 in St. Johannes Nepomuk Kassel
 Die Erstkommunionfeier steht unter dem Motto
 „Ihr seid meine Freunde“.



Weihbischof Dr. Karlheinz Diez spendet das Firmsakrament

Im Rahmen eines Festgottesdienstes in der St. Johannes Nepomuk Kirche
am Sonntag, 16. November 2025

haben 15 Jugendliche aus Wirtheim und 19 Jugendliche aus Kassel
durch unseren Weihbischof das Sakrament der Firmung empfangen.

Unsere Neugefirmten aus Wirtheim

Sebastian Frischkorn, Isabella Hebe, Maya Holzapfel, Hadrian Jackel,
Marius Jackel, Anna Marie Krack, Hanna Nick, Samuel Böhm,
Felix Desch, Ben Diessl, Nico Jackel, Luke Knopp,
Maximilian Maiberger, Ida Elli Seifert, Amber Rose Bannert

Unsere Neugefirmten aus Kassel

Paulina Appel, Hennic Bender, Jan Flechsenhar, Jonas Kleinfelder,
Luc Maiberger, Cyprian Pilz, Rebekka Preus, Elias Schum,
Leonie Wagner, Luis Neubauer, Marinella Büttner, Hannah Karn,
Niklas Karn, Emilia Schäfer, Konstantin Schaible, Nia Schickel,
Hannah Schum, Pius Schum, Silas Schum

Unsere beiden Pfarrgemeinden
gratulieren den Jugendlichen herzlich zur Firmung
und wünschen ihnen viel Kraft und Freude für ihr Leben als Christen.

2025

Taufen - Trauungen - Beerdigungen

2025

Wirtheim

Wir freuen uns über 7 Kinder, die durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

- 17.05. Leo Peppel
- 01.06. Levi Beck
- 25.08. Malia Sophie Kondziella
- 28.09. Elin Smith



- 08.11. Pauline Giesel
- 13.12. Ben Lucas Jamin
- 20.12. Nele Renken

Gottes Segen für die Zukunft wünschen wir vier neuvermählten Paaren:

- 31.05. Benjamin Desch und Tanja Desch
- 12.07. Marvin Stampnik und Andrea Koch
- 26.07. Tobias Heger und Tamara Schön
- 09.08. Benedikt Menz und Miriam Simons



Am 4. Mai haben 5 Kinder erstmals an der Eucharistiegemeinschaft unserer Pfarrgemeinde teilgenommen.

Am 16. November wurden 15 Jugendliche durch Weihbischof Diez mit dem Sakrament der Firmung gestärkt.

Leider haben 6 Mitchristen durch Austritt die Gemeinschaft der Kirche und unserer Pfarrgemeinde verlassen.

Alte und kranke Gemeindeglieder haben die Hauskommunion empfangen und Schwerkranken und Sterbenden wurde die Krankensalbung gespendet.

Im Gebet verbunden sind wir mit 22 Mitchristen, die gestorben sind:

- 09.01. Martha Stock
- 13.01. Hedwig Koch
- 25.01. Richard Giesel
- 09.02. Karl Salmon
- 14.02. Theresia Desch
- 18.02. Gerhilde Mühlberger
- 25.02. Monika Petersein
- 01.04. Elisabeth Habiger
- 26.04. Kerstin Wegstein
- 02.05. Karl Geis
- 08.05. Lina Eichhorn



- 09.05. Maria Wagner
- 15.05. Hubertus Staab
- 01.06. Christine Hellenkamp-Zeissler
- 20.06. Theo Hellenkamp
- 29.06. Nikolaj Schweigert
- 05.07. Christel Desch
- 06.07. Marita Mair
- 20.07. Irma Morbitzer
- 31.07. Paul Daus
- 02.09. Manfred Huth
- 26.09. Marianne Walter

Das Wirtheimer „Krippchen“

Das „Wirtheimer Krippchen“ ist ein handgefertigtes Kapellenmodell, das seit 1938 in der Weihnachtszeit in der St.-Peter-und-Paul-Kirche in Wirtheim steht und Generationen von Besuchern begeistert. Es wurde von Wilhelm Grob, einem ortsansässigen Tüftler und Maler geschaffen. Obwohl es keine klassische



Darstellung der Geburt Jesu enthält, ist es ein fester Bestandteil in der Weihnachtszeit in Wirtheim und hat seinen festen Platz am rechten Rand der Krippe. Nach dem Einwurf einer Münze wird das Modell beleuchtet, eine kleine goldene Glocke beginnt zu schwingen und ein Engel bewegt sich. Sogleich öffnet sich ein Tor, um den Blick auf das Jesuskind mit der Hostie freizugeben. Alle Bewegungen werden von einem Elektromotor angetrieben, die gesamte Konstruktion besteht aus handgefertigten Teilen wie Fahrradspeichen und Blechdosen. Das Läutewerk im Bodenbereich ist dem einer Standuhr nachempfunden. Auch malte er ein Hintergrundbild der Stadt

Bethlehem für die Krippenlandschaft, das jedoch verloren gegangen ist. Das Krippchen wurde in einer Zeit gebaut, als die Kirchengemeinde durch den Ausbau des Gotteshauses finanziell herausgefordert war. Die Einnahmen aus dem Läutewerk waren damals eine willkommene Unterstützung. Neben dem Krippchen schuf Grob auch andere kreative Werke, wie einen elektrisch angetriebenen Engel und ein Elektrofahrrad, mit dem er in den Nachbarort Kassel fuhr. Das Krippchen ist bis heute ein fester Bestandteil der Krippenlandschaft in Wirtheim und erfreut seit Generationen Kinder und Erwachsene. Für viele Familien gehört der Besuch des „Krippchens“ an Weihnachten einfach dazu. Es symbolisiert Gemeinschaft und Tradition und ein Stück Wirtheimer Kirchengeschichte.

Ab diesem Jahr gibt es eine Neuerung: Das Krippchen kann künftig über einen Schalter zum Läuten gebracht werden, ein Münzeinwurf ist nicht mehr notwendig.

Wer sich das Krippchen „online“ anschauen möchte, kann den abgebildeten Barcode scannen.



Weihnachtskrippe in neuem Glanz!

Restaurierung der Krippenfiguren und des Stalles

Seit über einem halben Jahrhundert stehen viele Generationen von Kirchenbesuchern aus Nah und Fern in der Weihnachtszeit vor unserer wunderschönen Krippe und erfreuen sich an der gelungenen Darstellung der Weihnachtsgeschichte.

Durch die Größe der Figuren und den Standort der Krippe in unserer Pfarrkirche können auch Kinder leicht die Szenen aus dem Krippenspiel, welches am Heilig Abend aufgeführt wird, nachvollziehen. Eine Besonderheit ist, dass sich eine Frau unter den Hirten befindet.

Dass die Krippe heute noch im „altersgemäß“ guten Zustand ist, verdankt die Pfarrgemeinde den zahlreichen Menschen, die sich immer wieder über die Jahrzehnte um Auf- und Abbau, Reparaturen, und neue Ideen bei der Ausgestaltung machten.

So wurden u.a. durch Herrn Willi Reitz 15 Kisten für die trockene Lagerung und zum sicheren Transport vom Pfarrzentrum in die Kirche hergestellt.

Ein beleuchteter Stern, gebaut und gespendet von Herrn Helmut Milla aus Raumbach in Rheinland Pfalz, ziert seit vielen Jahren ab dem Dreikönigsfest unsere Krippe.



Seit ein paar Jahren hat sich ein „Krippenaufbauteam“ gefunden, das mit viel Engagement den Auf- und Abbau durchführt. Eine große Unterstützung ist dabei Udo Müller, ein begeisterter Krippenbauer, der mit immer neuen Ideen unsere Krippe erweitert. Mit seinem Wissen, das er sich unter anderem an einem Krippenbaukurs in Gries im Sellrain / Tirol erworben hat, stellte er in den letzten Jahren einen Zaun, einen Brunnen und eine Holzzarge her.

In diesem Jahr hat er in etlichen Stunden schadhafte Stellen an unserem Stall ausgebessert sowie einen Anbau hinzugefügt, in den bald Ochs und Esel einziehen werden.

Auch ein lang gehegter Wunsch konnte in diesem Jahr verwirklicht werden. Da die Krippenfiguren im Laufe der Jahrzehnte kleinere Beschädigungen aufwiesen, und auch die Farben etwas verblasst waren, konnte eine umfangreiche Reinigung und Ausbesserung der Figuren durch eine darauf spezialisierte Firma durchgeführt werden.

(Bild Udo Müller und der Restaurator Helmar Kunkel)



Zum Team der Krippenaufbauer finden sich jährlich in der Whatsapp-Gruppe „Fensterplatz zum Himmel“ in teilweise wechselnder Besetzung: Oliver, Christian und Thomas Kling, Felix und Josef Gudera, Patrick und Yannik Schum, Lucas Marschall, Udo Müller und Christof Fink zusammen, um kurz vor Weihnachten die Krippe aufzubauen.

Das „Aufbauteam“ wünscht allen Besuchern viel Freude beim Gedanken aus dem Evangelium nach Lukas:

Betrachten der Krippe verbunden mit dem Gedanken nach Lukas:
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Ch. Fink

Pfarrer Hummel feiert 85. Geburtstag

Anlässlich dieses besonderen Geburtstages überreichte Ute Engel im Namen der kirchlichen Gremien Pfarrer Hummel einen Präsentkorb verbunden mit allen guten Wünschen, insbesondere natürlich Gesundheit. Nicht ganz uneigennützig - denn ohne ihn gäbe es an den Wochenenden und an den Hochfesten nur die Hälfte der Gottesdienste in unseren beiden Pfarrgemeinden. Die Pfarrgemeinde Kassel gratulierte im Sonntagsgottesdienst mit einem Ständchen und Helmut Schmitt vom Verwaltungsrat überreichte einen Geschenkkorb.



Pfarrfest in Wirtheim

Die Wirtheimer feierten am letzten Juni-Wochenende ihr alljährliches Pfarrfest unter dem Motto „Glaube. Freude. Gemeinschaft.“ Bei strahlendem Sonnenschein und großer Hitze fanden zahlreiche Gemeindemitglieder und Gäste den Weg zum Festgelände rund um die Kirche. Den festlichen Auftakt bildete der feierliche Gottesdienst, der vom Kirchenchor Cäcilia Wirtheim musikalisch gestaltet wurde. Im Anschluss an den Gottesdienst begann das bunte Treiben rund um das Pfarrzentrum. Viele engagierte Helferinnen und Helfer hatten im Vorfeld

und am Festtag selbst ganze Arbeit geleistet und sorgten für einen reibungslosen Ablauf und eine herzliche Atmosphäre. Besonders hervorzuheben ist das vielfältige kulinarische Angebot: Neben dem traditionellen Braten mit Klößen, Rotkraut und Salat wurden auch Gemüsetaler mit Kräuterquark und verschiedene Grillspezialitäten angeboten.

(Das perfekt eingespielte Küchenteam ist für die nächsten Jahre schon gebucht 😊)

Für die süßen Genießer gab es ein reichhaltiges Kuchenbuffet, das von den Gemeindemitgliedern liebevoll bestückt wurde. Der Kinderchor Biebergemünd und die Kinder der Kita Kolibri Wirtheim erfreute mit fröhlichen Liedern und brachten damit nicht nur die Kleinsten zum Mitsingen. Ein besonderes Highlight für die jungen Besucher war das



Ponyreiten, das mit großer

Begeisterung angenommen wurde. Zudem hatten die Pfadfinder einen Spielepark aufgebaut, der mit einer Hüpfburg und Bastelaktionen für jede Menge Spaß sorgte. Wer eine Abkühlung brauchte, konnte im selbstgebauten Pool ausgiebig plantschen.

Der Welt-Laden bot wieder fair gehandelte Waren an und beim gut sortierten Bücherflohmarkt der KÖB Wirtheim deckte sich so mancher mit Lesestoff für die heißen Sommertage ein. Trotz der großen Hitze herrschte eine fröhliche und entspannte Atmosphäre. Die Besucher nutzten die schattigen Plätze unter den Sonnenschirmen und Pavillons und kühlten sich mit erfrischenden Getränken ab. Am Ende des Tages waren sich alle einig: Dieses Pfarrfest war erneut ein schöner Beweis für den Zusammenhalt und die lebendige Gemeinschaft der Pfarrgemeinde.

Fronleichnam 2025 in Wirtheim

Wunderschöne Blumenteppiche markierten die 4 Himmelsrichtungen, an denen die Gläubigen bei der Prozession am Fronleichnamstag vorbeizogen.

Viele fleißige Helfer waren schon früh auf den Beinen, um ihre kreativen Ideen umzusetzen. Danke für diese wundervollen Kunstwerke.



Pünktlich zur Kerb ...

Der Kirchturm und die Turmuhr beziehungsweise deren Zifferblätter sind markante und nicht zu übersehende Wahrzeichen der jeweiligen Pfarrgemeinden. Dies gilt natürlich auch für die Pfarrgemeinde Sankt Peter und Paul Wirtheim: Die Funktion der Zeitangabe ist in der heutigen Zeit mit Handy und Armbanduhr zwar nicht mehr von praktischer Bedeutung, aber für den Ort und die Pfarrei haben sie - nach wie vor - eine identitätsstiftende Funktion. Jahrzehntelang hatten die beiden Zifferblätter in luftiger Höhe Wind und Wetter getrotzt, aber in letzter Zeit waren zunehmend Schäden zu beobachten. Auf der Grundlage von Angeboten entschied sich der Verwaltungsrat dafür, den Auftrag für zwei neue Zifferblätter an die renommierte Fachfirma Perrot aus Calw im Schwarzwald zu vergeben. Nach längeren Vorplanungen war es Anfang September soweit: Mit Hilfe eines Hubsteigers wurden die Facharbeiter nach oben befördert, um die alten Zifferblätter zu entfernen und die neu angefertigten anzubringen. Nun erstrahlen die beiden Zifferblätter der Turmuhr an der Kirche in Wirtheim im neuen Glanz. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die geplant und bei der Umsetzung mitgewirkt haben.



Kleine Auszeiten im Getriebe des Tages

In der Hektik des Alltags
ab und zu innehalten.

Vielleicht das Läuten der Glocke
vom nahen Kirchturm
zum Anlass nehmen
für eine kleine Besinnung,
für ein kurzes Gebet.

G. Baltes

Kirchenchor Cäcilia unterwegs

Wer das ganze Jahr über fleißig für die Gottesdienste an den Hochfesten probt, der darf es sich auch mal gut gehen lassen, so die Meinung des Vorstandes. Die Planung für einen Tagesausflug begann schon Anfang des Jahres und bald kristallisierte sich das Ziel der Fahrt heraus: Die Scherenburgfestspiele in Gemünden mit dem Theaterstück „Am Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde“ sollte es sein.



Am 27.07.2025 ging die Fahrt zunächst bei strömenden Regen Richtung Karlstadt los. Nach einem eindringlichen Gebet Richtung Petrus um besseres Wetter, klarte der Himmel nach einer köstlichen Mahlzeit im urig-fränkischen Lokal „Zum Femelbauer“ auf und die Sonne kam zum Vorschein. Nach einer kurzen Verweilzeit auf einem Weinfest in Karlstadt wurde das eigentliche Ziel der Reise angesteuert. Im wunderschönen Innenhof der Scherenburg konnte noch ein kleiner Imbiss eingenommen werden, bevor dann die Plätze auf der Tribüne der Scherenburg eingenommen wurden, um das Theaterstück anzuschauen.

Gegen 20.00 Uhr wurde die Heimreise angetreten und einstimmig war die Meinung, dass ein solcher Tag wiederholt werden sollte.

Wer sich dem Kirchenchor anschließen möchte ist herzlich zu den Proben, die jeweils mittwochs von 19.45 – 21.00 Uhr stattfinden, eingeladen.

Der Kirchenchor wird in diesem Jahr die Jahresabschlussmesse an Silvester musikalisch begleiten.

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

FSSJH in der Pfarrgemeinde Wirtheim

Gleich zwei Schülerinnen machen derzeit ihr FSSJH in der Pfarrgemeinde Wirtheim. Nachfolgend stellen sie sich vor:

Mein Name ist Emelie Kleinfelder, ich bin 16 Jahre alt und besuche die Klasse 10b der Henry-Harnischfeger-Schule Bad-Soden Salmünster. Seit diesem Jahr mache ich mein *Freiwilliges Soziales Schuljahr Hessen (FSSJH)* in unserer Kirchengemeinde. Schon seit sieben Jahren bin ich als Messdienerin dabei, und die Arbeit hier ist für mich zu einem wichtigen Teil meines Lebens geworden. Durch das FSSJH habe ich jetzt die Möglichkeit, noch mehr über das Gemeindeleben zu erfahren und auch einmal hinter die Kulissen zu schauen.

Besonders viel Spaß macht mir der Kommunionsunterricht mit Frau Walk – es ist schön zu sehen, wie interessiert und begeistert die Kinder dabei sind.

Ich freue mich, meine Zeit und Energie in unsere Gemeinschaft einzubringen und immer wieder zu erleben, wie viel Herz und Zusammenhalt in unserer Kirchengemeinde stecken. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit spürt man besonders, was Glaube und Gemeinschaft bedeuten.

Ich wünsche allen frohe und gesegnete Weihnachten sowie einen guten Start ins neue Jahr!



Hallo!

Ich bin Nele Haberland, zurzeit besuche ich die 8. Klasse des Gymnasialzweigs der Friedrich-August-Genth-Schule in Wächtersbach. Jeden Mittwoch und Donnerstag helfe ich in der KÖB Wirtheim.

Da ich meine Mutter und Großmutter schon oft in die Bücherei begleitet habe, kam ich auf die Idee, hier mein FFSJH (Freiwilliges Soziales Schuljahr Hessen) zu absolvieren. Ich habe mich schon von klein auf sehr für Bücher interessiert und lese immer noch gerne, daher dachte ich, dass die Bücherei eine gute Wahl für mich ist.

Ich habe schon oft in der Bücherei geholfen und dachte nicht, dass es so viel anders sein würde. Jedoch wurde ich vom Gegenteil überzeugt, denn als Mitarbeiter kam noch einiges dazu. Unter der Ausleihe und dem Organisieren des Bücherbestands finde ich es auch immer wieder schön, mich mit den Besuchern der Bücherei zu unterhalten. Die Büchereiarbeit und auch die Schulaufgaben unter einen Hut zu bekommen fällt mir an diesen Tagen nicht immer einfach, aber es funktioniert.

Mein FSSJH ist meiner Meinung nach eine gute Art, Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln sowie Ideen für zukünftige Praktika und Berufe zu bekommen.

Ich habe viel Freude daran und es macht mir wirklich sehr viel Spaß.



KÖB Wirtheim



... und wir können viele Menschen glücklich machen.
Die Wirtheimer KöBücherei hat eine große Auswahl an Büchern für jedes Lebensalter.

Einfach mal vorbeischauen oder in unserem Bibliothekskatalog stöbern.

www.bibkat.de/wirtheim

Öffnungszeiten:

Mi 19.30 -20.00 Uhr und

Do 16.00 – 17.00 Uhr



Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht das Team der KÖB

2025 - Gemeinsam stark!

Sankt Jakobus - Wirtheim
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Ein Rückblick auf das Jahr erfüllt uns mit Freude.

Besonders erfreut hat uns die Aktion „Dolles Dorf“. Innerhalb kurzer Zeit haben viele helfende Hände in Wirtheim Großartiges auf die Beine gestellt. Überall sah man fröhliche Gesichter, Teamgeist und spontane Einsatzbereitschaft. Es war beeindruckend zu erleben, wie schnell und mit wieviel Herzblut gemeinsam etwas Schönes entstehen kann.

Über das Jahr hinweg konnten wir unsere Traditionstermine Himmelfahrt, Fronleichnam, Pfarrfest und erfolgreich meistern. Der Fahrradsonntag fand dieses Jahr leider nicht statt. Wir hoffen, dass wir in den nächsten Jahren wieder unseren Stand in Neu-Wirtheim bewirten dürfen.

Im Sommer sind unsere Stufen einzeln auf Zeltlager und Aktionen gefahren. Von Aktionen bei uns im Spessart und Rhön über den Sternenwald in Hallenberg bis in die Slowakei war für jede Gruppe was dabei.

Im Herbst fand in Röderhaid unser diesjähriges Herbstlager "Spiel, Spaß und Freude" statt. Neben vielseitigen Workshops und gemeinsamen Koch- und Essensangeboten standen bei dem herbstlichen Wetter vor allem vielseitige Spielangebote über das Wochenende im Vordergrund. Gerade deshalb war das Lager ein voller Erfolg.

Wir suchen Verstärkung für unsere Leitendenrunde! Falls ihr Interesse am Leiten habt, oder jemanden kennt, sprecht uns gerne an oder meldet euch unter pfadfinder.wirtheim@gmail.com .

Euch und Euren Familien wünschen wir eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Weitere Informationen unter: www.pfadfinder-wirtheim.de

Spendenkonto: DPSG Wirtheim IBAN: DE23 5066 1639 0007 3875 63



Beliebt bei Jung und Alt

Weißwurst mit Laugenbrezel, Hausmacher Wurst mit frischem Brot, Stockbrot, Kaffee und Kuchen ... und (endlich mal) ganz viel Wind, gab es in diesem Jahr beim traditionellen Kartoffelfeuer der KAB Wirtheim an der Richard-Acker-Hütte am 03.10.2025.

Eine kleines Fest in rustikaler Atmosphäre mit wunderschönem Blick auf Wirtheim. Wer's nicht kennt, sollte im nächsten Jahr unbedingt mal vorbeischauen.



Erntedank „Indoor“



Aufgrund der schlechten Wetterprognose wurde der für die Mühlwiese angekündigte Gottesdienst in die Kirche verlegt. Mitglieder des Pfarrgemeinderates hatten einen wunderschönen Ernteaaltar aufgebaut. Die Kinder der Kita Kolibri bereicherten den

feierlichen Gottesdienst mit dem Lied „Gott sei Dank. Erntedank“.

Am Nachmittag fand im Pfarrzentrum das Weinfest statt, welches der PGR mit Federweißer, Zwiebelkuchen, warmen Käselaugenstangen und Käsetellern vorbereitet hatte.



Messdiener in Wirtheim

Zur Zeit gehören 10 Mädchen und 4 Jungen zu den Wirtheimer Messdienern, die das Jahr über ihr Bestes geben, um an allen Sonntagen und Festtagen und bei besonderen Anlässen wie Taufen, Trauungen und Beerdigungen die zahlreichen Ministrantendienste zu gewährleisten.

Von den diesjährigen fünf Kommunionkindern haben sich zwei Mädchen und zwei Jungen bereiterklärt, Messdiener zu werden, die im Pfarrfestgottesdienst feierlich in die Schar der Ministrantinnen und Ministranten aufgenommen wurden und seitdem mit großer Begeisterung dabei sind.



Die Jüngeren nahmen am gemeinsamen Messdienerausflug nach Mainz teil, und zwei ältere Ministrantinnen waren bei der Fahrt nach Marburg dabei.

Traditionell haben die Messdiener auch in diesem Jahr wieder bei der Durchführung des missio-Kaffeenachmittages im Pfarrzentrum mitgeholfen



Welttag für Großeltern und Senioren

Anlässlich dieses Gedenktages feierten 65 Mitglieder der Pfarrgemeinden aus Wirtheim und Kassel Ende Juli eine Andacht am Weltgebetstagskreuz an der grünen Mitte. Der von Papst Franziskus im Jahr 2021 ins Leben gerufene Gedenktag stand in diesem Jahr unter dem Leitwort „Selig, wer seine Hoffnung nicht verloren hat“. In der Botschaft von Papst Leo XIV, die



Pfarrer Aul in verkürzter Form vortrug, wird hervorgehoben, dass Großeltern oft ein Vorbild des Glaubens und der Frömmigkeit, bürgerlicher

Tugenden und sozialen Engagements, der Erinnerung sowie der Beharrlichkeit in Prüfungen seien. „Dieses schöne Erbe, das sie uns mit Hoffnung und Liebe hinterlassen haben, wird uns stets ein Grund zur Dankbarkeit und Nachahmung bleiben.“, so seine Botschaft.

Missionskaffee am 02.11.

Am Allerseelentag fand nach dem Friedhofsgang mit Totengedenken und Gräbersegnung ein gemütlicher Kaffeenachmittag im Pfarrzentrum Wirtheim statt. Vergelt's Gott an alMit dem Erlös wird ein weltweites Netzwerk gestärkt, das wirksam und nachhaltige Hilfe ermöglicht, dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Auch der Weltladen und die Buchausstellung der KÖB fanden großen Zuspruch. Ein herzliches Dankeschön an die Messdiener und die Firmlinge, die auf großartige Weise mitgeholfen haben, das alles reibungslos über die Bühne ging.





Wir blicken auf ein Besonderes und besonders schönes Fest zurück!

Am 14. Juni feierten wir den 50. Geburtstag unserer Kita Kolibri. 50 Jahre – da gibt es viele schöne Erinnerungen, auf die man zurückblicken kann und viele Menschen, große und kleine, die in dieser Zeit in der Kita ein- und ausgegangen sind. Ein Gebäude, das neu erbaut und dann

nochmals erweitert wurde, um Platz zu schaffen für die Allerkleinsten.

Unser Festtag war der Abschluss vieler Vorbereitungen und Planungen und begrüßte uns morgens bereits mit blendendem Wetter, die Sonne strahlte und ein makellos blauer Himmel machte die Freude perfekt. Um 11.00 Uhr startete unser Jubiläum mit einer feierlichen Andacht, die Herr Pfarrer Aul und Herr Pfarrer Bojdo für uns abhielten. Die Kinder beteiligten sich aktiv mit einem Tanz an der Gestaltung der Andacht.



Herr Christoph Simons vom Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde hielt eine kurze Ansprache, er freute sich über die gute Zusammenarbeit von Kita und Kirchengemeinde. Auch Herr Bürgermeister Matthias Schmitt gratulierte und überreichte als Überraschung Eisgutscheine an die Kinder. Diese wurden am Eiswagen, der nach der Zaubershow an der Schulturnhalle bereitstand, eingelöst.

Am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen und für die Kinder standen Spiel- und Bastelangebote bereit.



Der Besuch des Chores Sound of Wäddem stellte noch einen Höhepunkt unseres Festes dar. Ein besonderes Projekt wurde extra für unser Fest ins Leben gerufen. Ein Projektchor mit Eltern und Kindern und allen, die Spaß am Singen haben bereitete zwei Lieder vor, die dann am Festtag vorgetragen wurden. So wurde das bekannte Lied „Nessaja“ aus Tabaluga von Peter Maffay und „Die Schöne und das Biest“ aus dem gleichnamigen Disney-Film zu Gehör gebracht. Danach wurden vom Stammchor noch weitere Stücke vorgetragen. Wir bedanken uns sehr für diesen großartigen Beitrag anlässlich unseres Festes.

Am späten Nachmittag ging unser Fest dann zu Ende und wir können nur ein ganz großes Dankeschön an alle richten, die uns gratuliert, beschenkt und uns mit verschiedensten Diensten unterstützt haben.

Ohne Sie alle wäre ein so schönes Fest nicht möglich gewesen.

Wir wünschen Ihnen für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit viel Zeit für Ruhe und Besinnlichkeit, ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Kita -Team



Christliche Wegzeichen in Wirtheim

Ob Bildstöcke, Grotten o. Feldkreuze, sie sind Wahrzeichen unseres Ortes und wurden von unseren Vorfahren aus tiefer Frömmigkeit und Dank errichtet. Gemeint sind hier die Muttergottesgrotte am Borngarten, der Bildstock am Grashain und an der Kreuzung Tannenstraße / Fichtenstraße, die Muttergottes-Grotte am Eingang zum renovierten Kreuzweg am Trieb mit dem überdachten Feldkreuz an dessen Ende. Neu hinzugekommen ist ein Holzkreuz auf dem Weg zum Kreuzweg am Trieb.



Prozession an Maria Himmelfahrt

An Maria Himmelfahrt gibt es in vielen Regionen Prozessionen, bei denen anschließend Kräuter geweiht oder gesegnet werden. Auch in Wirtheim ist es Tradition, an diesem Tag eine Prozession zur Mariengrotte am Trieb zu machen. Die Kräuterweihe symbolisiert den Segen und Schutz Gottes, die Bitte um Gesundheit und den Dank für die Schöpfung. Zahlreiche Gläubige waren an diesem Tag mit ihren Kräutersträußen auf dem Weg zu Grotte.



Infoveranstaltung zum Thema „Pflege“ und „Letzte-Hilfe-Kurs“

Am 09.05.2025 fand im Pfarrzentrum Wirtheim ein Vortrag zum Thema "Die Leistungen der Pflegeversicherung" statt, zu dem sich Interessierte aus Nah und Fern einfanden. Verena Campbell, Expertin im Bereich der Pflegeberatung und Inhaberin der Pflegeberatungsstelle Optimum Pflegeberatung, konnte als Referentin gewonnen werden.

Die Pflege ist aufgrund der demografischen Entwicklung eine Herausforderung für unsere Gesellschaft. Wichtige Informationen wie die Beantragung von Pflegeleistungen o. die verschiedenen Pflegegrade wurden an diesem Nachmittag näher beleuchtet. Nur wenn die vielen Unterstützungsmöglichkeiten der Pflegeversicherung bekannt sind, können diese optimal beantragt und eingesetzt werden.



Aktuell werden Kurse zum Thema „Letzte Hilfe – am Ende wissen, wie es geht“ angeboten. Die ersten beiden Kurs waren schnell ausgebucht, eine Teilnehmerliste für weitere Kurse gibt es im Pfarrbüro Wirtheim.

Sich mit dem eigenen Lebensende und dem Sterben auseinanderzusetzen, macht erst einmal Angst, denn es gibt viele Unsicherheiten. Auch fühlen sich viele Menschen hilflos und unsicher, wenn sich ein Angehöriger dem Lebensende nähert. Oft weiß man nicht, was man tun kann, um ihn auf dem „letzten Weg“ zu unterstützen.

Der Letzte Hilfe Kurs will sich den Unsicherheiten und Ängsten nähern und Grundwissen zu diesem Thema vermitteln, denn es gibt Vieles, was man für sich selbst erfahren und auch als Angehöriger tun kann, um seinen Mitmenschen am Ende des Lebens zur Seite zu stehen.

In dem Kurs werden folgende Themenbereiche angesprochen: Sterbephasen erkennen und einschätzen sowie Vorsorgeplanung und Trauerbewältigung. Auch werden einfache Pflegetipps für Angehörige vermittelt, um das Leiden von Sterbenden zu lindern.

**„Niemand ist dazu berufen, zu befehlen - alle sind berufen, zu dienen.
(...) Niemand besitzt die ganze Wahrheit; wir alle müssen sie in
Demut suchen, und zwar gemeinsam.!“**

(Diesen eindrücklichen Satz sagte Papst Leo XIV. in seiner Predigt zum Jubiläum der Synodenteams am 26. Oktober 2025 im Petersdom.)



**Wir bringen Ihnen
den Segen für
das neue
Jahr 2026 unter
einem guten Stern.**

Die Sternsinger kommen!
Dreikönigssingen 2026

**„Gegen Kinderarbeit
Schule statt Fabrik“**

so lautet das Motto der Aktion
Dreikönigssingen 2026.

Dass es die Sternsinger gibt, ist ein
Segen: für die Menschen in unseren
Gemeinden und für benachteiligte Kinder
auf der ganzen Welt.

Mit dem Kreidezeichen **„20*C+M+B+26“**

bringen sie als die „Heiligen Drei
Könige“ den Segen
„Christus segne dieses Haus“ zu den
Menschen und sammeln für Not
leidende Kinder in aller Welt.

Die Sternsinger sind unterwegs:

In **Kassel** am 10. und 11. Januar
2026

In **Wirtheim** werden die
„Segenstüten“ mit Aufklebern und
Infomaterial
im Gottesdienst gesegnet und am
ersten Januarwochenende
an alle Haushalte verteilt.

Natürlich können Sie die Spende
auch überweisen

Kassel: VR-Bank
IBAN: DE60 5066 1639 0000 5012 55

Wirtheim: VR-Bank
IBAN: DE29 5066 1639 0000 6105 550

Wanderweg hilft das alte Kirchspiel „Wirtheim-Kassel-Höchst“ neu zu entdecken

Im kommenden Jahr 2026 feiern die Gemeinden Höchst, Kassel und Wirtheim das 1050-jährige Jubiläum ihrer ersten urkundlichen Erwähnung. Im Jahr 976 wurden die drei Dörfer in einer Schenkungsurkunde an das Stift St. Peter und Alexander in Aschaffenburg erstmals namentlich aufgeführt. Bereits zu diesem frühen Zeitpunkt bildeten sie ein Kirchspiel, also einen gemeinsamen Pfarrbezirk mit der Mutterkirche in Wirtheim.

Diese enge Verbindung zwischen den Gemeinden hatte nahezu 1000 Jahre Bestand. Erst im 20. Jh. wurden zunächst Kassel 1919 und später auch Höchst 1958 eigene Pfarreien. Durch die jüngere Entwicklung sind heute nur noch Kassel und Wirtheim kirchlich miteinander verbunden, während Höchst heute der Pfarrei St. Raphael mit Sitz in Gelnhausen zugeordnet ist.

Anlässlich der im nächsten Jahr anstehenden Ortsjubiläen soll mit einem derzeit in Planung befindlichen neuen Kirchen- und Glaubensweg an die lange Tradition und Geschichte des gemeinsamen Kirchspiels erinnert werden. Hierzu haben sich Mitglieder der drei Kirchengemeinden zusammengeschlossen, um einen besonderen Wanderweg zu konzipieren, der über die am Wege liegenden Kirchen, Kapelle, Grotte, Bildstöcke und sonstige religiösen Kleindenkmale informiert.

Neben einer Wegemarkierung sind insgesamt sechs Stelen vorgesehen, drei an den jeweiligen Kirchen mit Informationen zur Geschichte des Kirchspiels sowie jeweils eine weitere zwischen den Ortschaften mit einem spirituell-religiösen Impuls. So wird der „Kirchspielweg Wirtheim-Kassel-Höchst“ zu einem besonderen Erlebnis für Geist und Seele gleichermaßen. Zusätzlich soll ein Flyer mit Wegbeschreibung und zusätzlichen Informationen (einschl. QR-Code) aufgelegt und in den drei Kirchen ausgelegt werden.

Die Gesamtkosten des Kirchspielweges werden mit ca. 7.000,00 EUR veranschlagt. Neben den Kirchengemeinden Höchst, Kassel und Wirtheim haben sowohl die politischen Verantwortlichen als auch der „Geschichtsverein Biebergemünd“ und das „Archäologische Spessartprojekt“ mit Sitz in Aschaffenburg ihre Unterstützung zugesagt.

Das Organisationsteam freut sich über jede weitere finanzielle Unterstützung und bittet interessierte Gemeindemitglieder um eine Spende, damit der Rundweg im Rahmen der 1050jährigen, ersten urkundlichen Erwähnung der drei Gemeinden im kommenden Jahr eröffnet werden kann.

Spendenkonto:

VR Bank Main-Kinzig Büdingen eG

IBAN: DE60 5066 1639 0000 5012 55

BIC: GENODEF1LSR

Spenderzweck: Glaubensweg 1050

Besondere Kolleken und Spenden in Euro.....Wirtheim.....Kassel	
Hilfswerk "Adveniat" Weihnachten (2024).....	737.....2.419
Weihnachtspfarrbrief der Kinder (Opferkästchen).....	80.....620
Sternsingeraktion.....	2.733.....7.133
Hilfswerk "Misereor".....	517.....2.767
Ostereieraktion der Messdiener.....	197.....94
Hilfswerk "Renovabis" (Pfingstkollekte).....	260.....323
Hilfswerk "missio" - Kaffeenachmittag.....	535.....548
Hilfswerk "missio" - Sonderkollekte	234.....1.121
Messdiener - Pfarrfest Cocktail/Crepes.....	626
Caritas Kollekte.....	137.....103
Mütter in Not.....	75.....153



*Herzlichen Dank
allen, die immer
wieder mit ihren
großzügigen
Spenden zu
diesen tollen
Ergebnissen
beitragen!*

Dieses **DANKE** sprechen wir
gerne auch im Namen aller
katholischen, kirchlichen Hilfs-
und Missionswerke aus.

Die katholischen Hilfswerke
sind bekannt dafür, dass sie

professionell arbeiten und transparent im Umgang mit den aus Spenden,
Kollekten, kirchlichen Haushaltsmitteln und öffentlichen Mitteln erhaltenen
Geldern sind.

**Wir bitten herzlich darum, dass Sie auch dieses Weihnachtsfest
dazu nutzen, möglichst vielen Menschen Hoffnung und Zuversicht
für ihr (Über)Leben zu schenken - lassen Sie diesen Menschen mit
Ihrer Spende einen Stern leuchten. Jeder Euro zählt!**

Dankeschön und Vergelt `s Ihnen Gott!

Alt werden unter Beobachtung

Wenn man einmal über 70 ist, macht man neue, besondere Erfahrungen. Ich möchte hier eine herausgreifen, die vielen Betroffenen vertraut sein dürfte: Wer über 70 ist, steht unter Beobachtung.

Die Angehörigen und Bekannten schauen einen prüfender an: Aussehen, Sprechen, Gehen? Wenn sie uns mögen, tun sie's mit freundlich besorgten Blicken und bemerken vielleicht wohlwollend: „Sie/er tut sich zwar etwas schwer, aber es geht noch ganz gut.“ Oder: „Sie braucht jetzt eine Putzhilfe, aber immerhin kann sie sich noch selbst versorgen.“ Ob uns jemand besucht oder ob wir auf der Straße Bekannte treffen: überall prüfende Blicke. Gewiss, wir liegen nicht im Beobachtungsraum eines Krankenhauses, dafür misst aber der Hausarzt unseren Blutdruck und untersucht unsere Blutwerte.

Wir stehen unter Beobachtung. Nicht nur unter der von Mitmenschen. Nein, wir müssen uns auch selbst beobachten. Müssen auf Anzeichen von möglichen Störungen achten: auf Gewicht, Schwindel, Schmerzen, Knoten. Unaufgeregte Selbstbeobachtung kann unsere Gesundheit fördern – angstgetriebene Selbstbeobachtung aber führt zu übermäßiger Sorge und schadet unserem Wohlbefinden.

Im Blickfeld Gottes

„Altwerden ist nichts für Feiglinge“ (Mae West/Joachim Fuchsberger). Wie kommen wir zu einer gelassenen, zuversichtlichen Selbstbeobachtung? Eine wichtige Hilfe finden wir meines Erachtens, wenn wir uns bewusst machen, dass wir auch im Blickfeld eines Höheren leben. Wir stehen unter der Beobachtung dessen, von dem uns Jesus versichert, dass er wie ein Vater (er hätte auch sagen können: wie eine Mutter) auf uns schaut.

Diesen Blick begleitet ein Wohlwollen, das keine menschlichen Stimmungsschwankungen, keine Launen kennt. Ein Blick, der in unser Herz hineinreicht. Der „Vater, der ins Verborgene sieht“, vergilt nicht nur unser Almosen-Geben, unser einsames Beten und unser Fasten (Matthäus 6,4.6.18), sondern ermutigt uns auch, wenn wir uns um Durchhaltevermögen, Zufriedenheit und Nächstenliebe bemühen. Darum sind wir auch nie allein. Weder in unseren Freuden noch in unseren Nöten. Wir können erfahren, was Psalm 139 so ausdrückt:

„HERR, du hast mich erforscht und kennst mich.
Ob ich sitze oder stehe, du kennst es.
Du durchschaust meine Gedanken von fern.
Ob ich gehe oder ruhe, du hast es gemessen.
Du bist vertraut mit all meinen Wegen. ...
Von hinten und von vorn hast du mich umschlossen,
hast auf mich deine Hand gelegt.
Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen,
zu hoch, ich kann es nicht begreifen.“
Dieses wunderbare Wissen wünsche ich Ihnen.

Vorschau auf schon bekannte Veranstaltungen im Jahr 2026

- 06.01. Sternsinger-Aktion in Wirtheim (Segenspäckchen werden verteilt)
11.01. Sternsinger-Aktion in Kassel mit Hausbesuchen 10.01. + 11.01.
23.01. Erstkommunionwochenende Kassel und Wirtheim bis 25.01.
31.01. Pfarrfasching Kassel
07.02. Pfarrfasching Wirtheim
01.03. Tag des ewigen Gebetes in Kassel und Wirtheim
22.03. Misereor Fastenessen im Pfarrzentrum Wirtheim und Pfarrheim Kassel
27.03. Ökumenischer Kreuzweg der Jugend
29.03. Palmsontagsgottesdienst zur Eröffnung der Karwoche
03.04. Kreuzweg der KAB am Trieb in Wirtheim
04.04. Feier der Osternacht in Kassel
05.04. Feier der Osternacht in Wirtheim
12.04. Feierliche Erstkommunion in Wirtheim
19.04. Feierliche Erstkommunion in Kassel
25.04. Kommunionjubiläum in Kassel
26.04. Kommunionjubiläum in Wirtheim
01.05. Traditioneller Maigottesdienst der KAB in der Grauen Ruh
09.05. KAB Kassel Fußwallfahrt nach Maria Buchen
12.05. Bittprozession von Kassel nach Wirtheim
14.05. Gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst am Bürgerhaus
16.05. Patronatsfest "St. Johannes Nepomuk" in Kassel
28.05. Bittprozession von Höchst nach Kassel
04.06. Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession in Wirtheim
07.06. Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession in Kassel
07.06. Bonifatiusfest in Fulda
28.06. Patronatsfest und Pfarrfest in St. Peter und Paul Wirtheim
23.08. Kirchweihfest St. Johannes Nepomuk Kassel
30.08. Pfarrfest St. Johannes Nepomuk Kassel
06.09. Kirchweihfest in St. Peter und Paul Wirtheim
27.09. KAB Bratfest auf dem Parkplatz am Sportplatz Kassel
03.10. Kartoffelfeuer der KAB Wirtheim an der Richard Acker Hütte
04.10. Familiengottesdienste zum Erntedankfest in Kassel und Wirtheim
25.10. Kaffeenachmittag zum Sonntag der Weltmission in Kassel
01.11. Weltmissions-Kaffeenachmittag und Buchausstellung in Wirtheim
01.11. Totengedenken und Gräbersegnung Wirtheim
01.11. Totengedenken und Gräbersegnung in Kassel
11.11. St. Martinszug in Kassel und Wirtheim
29.11. Weihnachtsmarkt in Wirtheim
29.11. Vorstellung der Erstkommunionkinder Wirtheim
06.12. Vorstellung der Erstkommunionkinder Kassel
13.12. Advent-Seniorenachmittag im Pfarrheim Kassel

Jahresvorschau

Wichtige Kontakte

Seelsorger	Pfr. Karl-Peter Aul Pfr. Dieter Hummel	Tel: 06050 7153 Hdy: 0151 55987300 Tel: 06051 9777862
Administrator	Pfr. Ryszard Bojdo	Tel: 06050 9129861
Gemeindereferentin	Christina Walk	Tel: 06050 9080460 Mail: christina.walk@t-online.de
St. Joh. Nepomuk Kassel		
Pfarrbüro	Kettelerstraße 21 63599 Biebergemünd Astrid Jackel Tel: 7673 Di, Do: 9.00 - 10.30 Uhr Mi: 18.00 - 19.00 Uhr	Kirchstraße 10 63599 Biebergemünd B. Reitz, B. Pfeifer, A. Haberland Tel: 7153, Fax: 690378 Di, Do: 9.00 - 10.30 Uhr Fr: 17.00 - 18.30 Uhr
E-Mail Kassel:	nepomuk-biebergemuedn-kassel@parrei.bistum-fulda.de	
E-Mail Wirthheim:	parrei.wirtheim@bistum-fulda.de	
Homepage Kassel:	st-joh-nepomuk-kassel.de	
Homepage Wirthheim:	www.katholische-kirche-wirtheim.de	
St. Peter u. Paul Wirthheim		
Spendenkonto	Kassel: Wirtheim:	VR-Bank - IBAN: DE60 5066 1639 0000 5012 55 VR-Bank - IBAN: DE29 5066 1639 0000 6105 50
Pfarrgemeinderat	Wolfgang Günther Tel: 7816	Jo. Künzinger: 0171-2435248
Verwaltungsrat	Andreas Sinsel Tel: 8330	Christoph Simons Tel: 8130
Kindertagesstätte	Stephanie Kukula-Scholl Tel: 8617	Silke Eichhorn Tel: 7400
Pfarrbücherei	Telefon KöB: 9797845 Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr Sonntag 10.30 - 12.00 Uhr	Simone Macht Tel: 8460 Mittwoch 19.30 - 20.00 Uhr Donnerstag 16.00 - 17.00 Uhr
Pfarrheim	Erwin Wagner Tel: 8378 Herbert Reitz Tel: 7734	Reinhold Günther Tel: 8400
Eine-Welt-Laden	Annette Riesbeck Tel: 8979	Brigitte Jackel Tel: 7963
KAB	Leonhard Wagner Tel: 7395	Horst Winkler Tel: 7774
kfd	Gisela Rüthel Tel: 7869	
Krabbelgruppe	Elena Sass Tel: 0176 21468269	
Pfadfinder		Volker Gudera Tel: 6116
Kirchenchor		Hannelore Desch Tel: 7739

HAB MUT, STEH AUF!

Würzburg
13. – 17. Mai 2026
katholikentag.de

Katholikentag



Würzburg

ZdK